



Pressemitteilung 25/03/26

Saison 2026/27

Wiener Konzerthaus

Inhalt



3	Pressemitteilung
9	Festivals
10	Porträtreihen der Saison 2026/27
11	Die Saison 2026/27 in Zahlen
12	Residenzzyklen
13	30 Internationale Orchester 2026/27
14	Zeitgenössische Musik
18	Die Künstler:innen der Saison 2026/27
26	Subventionen und Sponsoring
28	Serviceleistungen



Die Saison 2026/27 im Wiener Konzerthaus

Die **114. Saison im Wiener Konzerthaus** hat es in sich: **719 Orchester, Ensembles und Interpret:innen, 216 Debüts**, rund **600 Konzerte in 65 Zyklen** auf den Bühnen des Hauses bieten künstlerische Vielfalt und Virtuosität, außergewöhnliches musikalisches Können, vielfach Erprobtes sowie kreative Experimente und neue Perspektiven auf Musik und Kunst. **Tradition und Innovation** in Einklang bringen: Das machen das Wiener Konzerthaus und sein Team seit seiner Gründung 1913 immer wieder aufs Neue mit Elan, Einsatz, Lebendigkeit und voller Freude.

Festlicher Saisonauftakt

Glanzvoll eröffnet das **Pittsburgh Symphony Orchestra** unter der Leitung seines Chefdirigenten **Manfred Honeck** mit der **Orchesterfanfare von John Adams** und **Antonín Dvořáks Symphonie Nr. 9 »Aus der Neuen Welt«**. Als Solist im anspruchsvollen **Violinkonzert von Samuel Barber** brilliert **Augustin Hadelich**. Er ist **einer der drei Porträtkünstler** der neuen Saison, neben dem **Pianisten Alexandre Kantorow** und dem **Sänger André Schuen**. Mit dem Schlussakkord des Konzerts im Großen Saal ist die Saisoneroöffnung aber noch nicht zu Ende: Nach dem Konzert musizieren verschiedene Ensembles des renommierten Orchesters im gesamten Konzerthaus. Die Besucher:innen genießen kleine Erfrischungen zu den Überraschungskonzerten, die die Saisoneroöffnung festlich ausklingen lassen.

»Wir leben den Anspruch, dass sich das Wiener Konzerthaus an jedem Abend und bei jeder der insgesamt 900 Veranstaltungen der Saison neu erfinden und bewähren muss. Dabei vereint die Programmierung künstlerische Exzellenz mit einer beispielgebenden ästhetischen Vielfalt. So bleibt das musikalische Geschehen lebendig, aufregend, überraschend und schön. Dieses Haus hat in den vergangenen mehr als hundert Jahren viel dafür getan, dass die Musik heute einen hohen Stellenwert im Leben vieler hat. Und dafür werden wir uns im Dienst an der Musik und der Gesellschaft, bei allem notwendigen und natürlichen Wandel, auch künftig einsetzen.«

Matthias Naske, Intendant des Wiener Konzerthauses

Fest der künstlerischen Fülle

Und zu feiern gibt es auch im weiteren Verlauf **der Saison 2026/27** sehr viel: **30 große internationale Orchester** gastieren neben den heimischen Klangkörpern in **124 Konzerten**. Zum Gedenken an seinen **200. Todestag** erklingen alle **neun Symphonien Ludwig van Beethovens** in der Interpretation der **Bamberger Symphoniker** unter ihrem **Chefdirigenten Jakub Hrůša** in chronologischer Reihenfolge, in einem eigenen Zyklus. Auch **kammermusikalisch** wird dem Jahresregenten Beethoven auf höchstem Niveau die Ehre erwiesen: Auf die wunderbare Reise durch **alle** seine **Streichquartette** laden die beiden Weltklasse-Ensembles **Belcea Quartet** und



Quatuor Ébène in sechs Konzerten ein. Ebenfalls im Abonnement zu erleben ist Beethoven-Spezialist **Rudolf Buchbinder**, der im Dezember 2026 seinen **80. Geburtstag** feiert und **alle Klaviersonaten Beethovens** mit tiefgründiger Meisterschaft zyklisch zur Aufführung bringt.

Klavier

Auf den 88 Tasten des Klaviers im Großen Saal spielen weitere große Künstler:innen: **Martha Argerich, Krystian Zimerman, Mitsuko Uchida, Sir Andrés Schiff, Daniil Trifonov, Grigory Sokolov, Bruce Liu, Hélène Grimaud, Víkingur Ólafsson, Leif Ove Andsnes, Alexandra Dovgan, Fazıl Say, Jan Lisiecki, Lise de la Salle, Mao Fujita** oder der zweite **Porträtkünstler Alexandre Kantorow**, solo und in orchesterlicher Begleitung. Im Mozart-Saal widmen sich **Piotr Anderszewski, Lukas Sternath, Vadym Kholodenko, Yulianna Avdeeva** oder **Anton Gerzenberg** im intimeren Rahmen unterschiedlichen Programmen der Klavierliteratur, von diabolischen Stücken bis zum beinahe himmlischen **»Wohltemperierten Klavier«** **Johann Sebastian Bachs**.

Außergewöhnliche Klangarchitektur

Mit der **Komposition »11.000 Saiten«** von **Georg Friedrich Haas** wird der Große Saal selbst zum Instrument. Das Publikum sitzt im Zentrum des Saals, umgeben von 50 Klavieren, die im Kreis um das Publikum positioniert sind. **»11.000 Saiten«** ist weniger Konzert als kollektive Klanglandschaft, weniger Aufführung als Zustand und in diesem Sinn ein einmaliges Ereignis, das das Klavier aus seiner solistischen Tradition löst und als architektonischen, atmenden Klangkörper neu erfahrbar macht.

Wagner neu erleben

Ein besonderes Erlebnis erwartet das Publikum auch bei einer **Premiere**: Erstmals in der Geschichte des Wiener Konzerthauses kommt **Richard Wagners »Der Ring des Nibelungen« konzertant und vollständig** hier zur Aufführung. Unter der künstlerischen Gesamtleitung von **Kent Nagano und Jan Vogler** wurde 150 Jahre nach der Uraufführung von Wagners **»Ring«** eine visionäre Idee zur Realität. Auf historischen Instrumenten oder detailgetreuen Rekonstruktionen entsteht ein völlig neuer, transparenter und unmittelbarer Klang, der einen neuen Zugang zu Wagners Opus magnum eröffnet. Auch der Gesang folgt der Ästhetik der Entstehungszeit, wie Wagner selbst sie im Ohr hatte. Das überraschende und packende Ergebnis ist eine **konzertante Produktion von Wagners Tetralogie** – getragen vom **Dresdner Festspielorchester** – und wird als **Weltpremiere erstmals vollständig im Wiener Konzerthaus** präsentiert.

Bewegende Vokalkunst des 20. Jahrhunderts

Mieczysław Weinberg hat mit **»Die Passagierin«** ein Werk geschaffen, das sich mit dem Holocaust, mit Schuld und der Verpflichtung zur Erinnerung eindrücklich und authentisch auseinandersetzt. Unter der Leitung von **Mirga Gražinytė-Tyla** bringen das **City of Birmingham Symphony Orchestra & Chorus** sowie eine Reihe außergewöhnlicher Solist:innen diese **Jahrhundertoper in deutscher, polnischer, tschechischer, jiddischer, französischer und englischer Sprache konzertant** zur Aufführung – auch dies ein einmaliges Ereignis im Wiener Konzerthaus.



Und ein weiteres ikonisches Werk, das sich mit dem Zweiten Weltkrieg auseinandersetzt, steht im Zyklus **Vokalklang** auf dem Programm, beinahe zeitgleich mit Weinbergs Oper entstanden und zum Symbol der Versöhnung geworden: **Benjamin Brittens »War Requiem«**, interpretiert vom **ORF Radio-Symphonieorchester Wien** unter der Leitung seiner ehemaligen Chefdirigentin und nunmehrigen **Ehrendirigentin Marin Alsop**. Teil des fabelhaften Sänger:innencasts ist der dritte **Porträtkünstler der Saison 2026/27, Bariton André Schuen**.

Sternstunden der Interpretation sind garantiert, wenn **Raphaël Pichon** mit seinem **Orchester Pygmalion** und **Jordi Savall** mit **Le Concert des Nations** und **La Capella Nacional de Catalunya** die beiden umfangreichsten Messvertonungen der Wiener Klassik zur Aufführung bringen: **Mozarts c-moll-Messe** und **Beethovens Missa solemnis**.

Neue künstlerische Projekte und Bewährtes

Die kreative und virtuose Geigerin **Patricia Kopatchinskaja** feiert in der kommenden Saison ihren 50. Geburtstag und macht dem Publikum ein Geschenk mit ihrem Genre- und Konzertgrenzen überschreitenden Projekt **»Prometheus«**. In diesem performativen Musiktheater trifft Alte Musik auf zeitgenössische Klänge, Bewegung auf Reflexion, Virtuosität auf gesellschaftliche Fragen. Feuerkopf Kopatchinskaja schlägt gemeinsam mit dem **Ensemble Resonanz** einen furiosen Bogen von **Ludwig van Beethovens »Geschöpfen des Prometheus«** bis zu **Yannis Xenakis' »Voile«**.

Orchester aus Wien

Die **Wiener Philharmoniker** widmen sich **Meisterwerken** aus vier Jahrhunderten im gleichnamigen Zyklus unter der Leitung von **Klaus Mäkelä, Alain Altinoglu, Lahav Shani, Esa-Pekka Salonen** oder **John Adams**. Als Gäste beehren diesmal das **Cleveland Orchestra** unter **Franz Welser-Möst** und das **London Symphony Orchestra** unter **Sir Simon Rattle** das Wiener Konzerthaus.

Die **Wiener Symphoniker** zeigen mit Programmen von Alter Musik über Klassik bis zu Uraufführungen ein vielseitiges Repertoire. Geleitet werden sie von ihrem **Chefdirigenten Petr Popelka**, Artistic Partner **Elim Chan**, bekannten Gastdirigent:innen wie **Ton Koopman, Robin Ticciati, Philippe Jordan** oder neuen Gesichtern wie **Tianyi Lu** oder **Tabita Berglund**, die ihr Debüt im Wiener Konzerthaus geben, oder Alte-Musik-Spezialist **Alessandro De Marchi**.

In seiner ersten Saison als neuer **Chefdirigent** des **ORF Radio-Symphonieorchester Wien** setzt **Markus Poschner** starke programmatische Akzente und führt ein neues Format ein: Einführungsgespräche mit Orchesterbeteiligung in die von ihm geleiteten Konzerte. Am Pult des wandelbaren Klangkörpers stehen außerdem **Bar Avni** und **Wayne Marshall**. Zur Aufführung kommen bekannte Werke von **Strawinski, Chopin, Ravel** oder **Brahms**, aber auch weniger Bekanntes und Erstaufführungen wie **Charlotte Sohys 10. Symphonie »Grande Guerre«**.

Große Solist:innen

Die Reihe der Solist:innen in den Orchester- und Kammerkonzerten oder in den Rezitalen neben den schon erwähnten Klaviervirtuos:innen lässt keine Wünsche offen, es gastieren die besten Musiker:innen in ihrem Fach. Um nur ein paar Namen zu nennen: **Renaud und Gautier Capuçon, María Dueñas, Isabelle Faust, Julia Fischer, Vilde Frang, Julia Hagen, Anastasia Kobekina, Gidon Kremer, Antoine Tamestit, Nemanja Radulović, Kian Soltani, Tabea**

Zimmermann, Jan Liebermann, Christoph Sietzen, Frédéric Alvarado-Dupuy, Emmanuel Pahud, Benjamin Bernheim, Julian Prégardien, Christian Gerhaher, Florian Boesch, Alexander Grassauer, Hugh Cutting, Tom Neuwirth, Agnes Palmisano, Thomas Quasthoff, Anja Mittermüller, Patricia Nolz, Catriona Morison, Louise Alder, Sabine Devieille und viele mehr.



Jazz

Starke Künstler:innen finden sich in allen Abonnements der Saison 2026/27, eine Reihe besonderer Musiker:innen präsentiert der **Jazz-Zyklus**: R&B Sängerin **Ledisi** widmet ihr Programm »**A Tribute to the Great Dinah Washington**« einer der großen Ikonen des Jazz, Grammypreisträgerin **esperanza spalding**, **Kandace Springs** oder die große **Dianne Reeves** zeigen ihre jeweils eigene Perspektive auf den Jazz. Saxophonist **Chris Potter** ist im Zyklus **Jazz unplugged** zu Gast, sein Debüt gibt der Sänger **Michael Mayo**, exklusiv ins Wiener Konzerthaus kommt Jazzpianist **Tigran Hamasyan** solo, und mit seiner Band zu erleben ist **Aaron Parks Little Big**. Die heimische Szene ist mit **Thomas Gansch** oder **Lukas Kranzelbinder** und weiteren Jazzgrößen ebenfalls stark vertreten.

Musik aus allen Richtungen

Angélique Kidjo, fünffache Grammypreisträgerin, bringt mit ihrem Programm »**Hope**« westafrikanische Tradition verbunden mit R&B, Funk, Jazz und lateinamerikanischen Rhythmen nach Wien. Die Sängerin **LINA_** hat sich der Erneuerung des portugiesischen Fado verschrieben, Latin-Grammypreisträgerin **Lila Downs** kommt mit einem neuen klangfarbenprächtigen Programm zurück ins Wiener Konzerthaus, um die Welt musikalisch zu verändern: »**Cambias Mi Mundo**«.

Virtuos und visionär

Für große klassische Gesangkunst und Opernflair steht **Elīna Garanča**, die gemeinsam mit dem **RSO Wien** zu einem glanzvollen Abend im **Advent** lädt, aber auch **Anna Netrebko** in der Rolle der Judith in einer konzertanten Aufführung von **Béla Bartóks »Herzog Blaubarts Burg«**. **Piotr Beczala** lässt große, dramatische Arien des 19. Jahrhunderts von **Richard Wagner** bis **Giacomo Puccini** mit seinem kräftig-geschmeidigen, eleganten Tenor erstrahlen.

Auf starke und unverwechselbare Stimmen setzt auch der **Singer-Songwriter-Zyklus**. Geschichten, die zu Liedern werden, präsentieren diesmal vier Musikerinnen: US-Ikone **Cat Power**, aus Berlin **DOTA** und die gebürtige Australierin **Kat Frankie** erzählen mit unverwechselbarer Musik von Gemeinschaft. Die Schweizerin **Sophie Hunger** spielt mit Sprachkunst zwischen Rock und Bluegrass.

Ein Bläserensemble nur bestehend aus Frauen ist das **Balkan Paradise Orchestra**, das Balkan-Brass, Pop, Jazz und Elektronik miteinander verbindet und mit eruptiver Energie, kollektiver Spielfreude und politischem Bewusstsein jedes Konzert zu einem Fest der sprühenden Lebensfreude macht. Das trifft auch auf die **Percussionskünstlerin Vivi Vassileva** zu, denn ihre Energie am Schlagwerk ist einzigartig.

Literatur und Film

Laute und leise, auf jeden Fall aber eindringliche Stimmen kommen in den der Literatur gewidmeten Zyklen zu Wort. Die Themen sind vielfältig, die Lesenden erstklassig, ebenso wie die sie begleitenden, das Wort in musikalischen Rahmen setzenden und damit umso wirkkräftigeren Ensembles und



Musiker:innen. Von **Nina Hoss**, **Caroline Peters** über **Dorothee Hartinger**, von **Jörg Ratjen** und **Nicholas Ofczarek** über **Markus Hering** bis zu **Erwin Steinhauer** lesen große Schauspieler:innen und Interpret:innen Texte von **Sophokles** bis **Thomas Bernhard**, von **Hans Christian Andersen** über **Thomas Mann** und **Karl Kraus** bis **Toni Morrison**.

Meilensteine der Filmgeschichte aus der Stummfilmzeit von **Buster Keaton**, **Louis Feuillade**, **Lotte Reiniger** oder **Max Neufeld**, entfalten ihre Wirkung auf der großen Leinwand, wenn sie mit Live-Musik lebendig gemacht und ins Heute geholt werden.

Inklusives Programm

Die **inklusiven Programme** im Wiener Konzerthaus bieten ein ganz besonderes, weitgehend barrierefreies Genießen von Musik möglichst vielen Menschen auf unterschiedliche und kreative Weise. **klangberührt** ist ein einzigartiges Format, in dem Weltklassekünstler:innen Musik für Menschen mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe erlebbar machen, im besonders freundlichen und offenen Ambiente des Schubert-Saals. Bei **Im Klang berührt** erfahren kleine und große Menschen, mit und ohne Behinderung, Orchestermusik sinnlich und direkt im ausgeräumten Großen Saal, bei den einzelnen Instrumenten sitzend.

Die inklusive **SommerMusikWoche** ist bereits ein Klassiker für alle, die gemeinsam mit anderen Menschen, mit und ohne Behinderung, mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse eine Woche lang tanzen, singen, musizieren und performen wollen. Die SommerMusikWoche ist auch der fröhliche Ausklang jeder Saison im Wiener Konzerthaus.

Angebote für junges Publikum

Einen besonders wichtigen Stellenwert im Programmangebot des Wiener Konzerthauses haben die Formate für junges Publikum. Von **Klangmobile** für Babys und ihre Betreuungspersonen über **Mini hop** und **Allez hop** für (Klein)kinder, **Piccolo** und **Concertino** für Schulkinder oder **sound:chat** für Teenager – die Angebote sind kurzweilig und feinsinnig kuratiert auf das Alter und die jeweilige Aufmerksamkeitsspanne der Besucher:innen abgestimmt. Keine Kompromisse werden bei den Künstler:innen gemacht: Exzellente Interpret:innen, die auch in den großen Sälen auftreten, bieten ihre Kunst den Kleinen dar.

U30, Jugendmitgliedschaft und konzerthaus.nachts

Für alle unter 30 gibt es wieder das **Wahl-Abo U30**, das Konzerte von Klassik über Jazz, World, Singer-Songwriter und Pop bis hin zu Comedy & Music oder Film um € 20,- pro Veranstaltung anbietet, dazu wählt man mindestens fünf Konzerte aus 32 Highlights.

Eine **Jugendmitgliedschaft** bietet – wie auch eine reguläre oder höhere Mitgliedschaft – neben ermäßigten Abonnements weitere Vorteile, wie ermäßigte Restkarten, Vorverkaufsrechte mit Ermäßigung und mehr.

Das äußerst erfolgreiche Format **konzerthaus.nachts** geht in die dritte Runde: Klassik im Großen Saal trifft auf Techno und DJ-Lines. In der aktuellen Ausgabe dirigiert **Petr Popelka** die **Wiener Symphoniker** und **Antonín Dvořaks 8. Symphonie**, bevor sich das ganze Konzerthaus in den prächtigsten Dance-Club der Stadt verwandelt – Party bis spät in die Nacht!

Außerhalb der Abos

Außerhalb der Abonnements bieten verschiedene **Konzertreihen** auch in der Saison 2026/27 außergewöhnliche Künstler:innen: Die **Stehkonzerte** präsentieren **Cari Cari**, den **SCHMUSECHOR SOLO** oder **Marina & The Kats**, bei **City Sounds** stehen heimische Acts wie **SODL**, **Mavie Phoenix**, **Mira Lu Kovacs** oder **Sofie Royer** auf den Bühnen. Die Konzertreihe **Atmosphères** verbindet Klavier mit elektronischen Klängen der Neoklassik und beyond, diesmal fix gelistet sind **Ólafur Arnalds**, **Manu Delago & Max ZT** oder **Büşra Kayıkçı**.

Freuen Sie sich auf die **Vielfalt der Musik in der Saison 2026/27 im Wiener Konzerthaus**, dem lebendigsten Konzerthaus dieser Stadt!



Festivals



Wien Modern 39 30/10/26–30/11/26

Das Festival Wien Modern steht heuer im Zeichen verschiedener Ökosysteme. Den Auftakt gibt Pia Palmes neues Werk »Mit der Donau«, das am 30. Oktober 2026 vom ORF RSO Wien im Großen Saal des Wiener Konzerthauses uraufgeführt wird. Auch Annea Lockwood folgt dem Fluss mit ihrer »Sound Map of the Danube«. Kirsten Reese erkundet die akustischen Dimensionen des Waldes, Jean-Luc Hervé Insektenklänge und Dimitri de Perrot die Klangschichten des Bodens. Dazu kommen zahlreiche weitere Expeditionen durch unterschiedliche Ökosysteme sowie Beiträge von Katharina Klement als Trägerin des Erste Bank Kompositionspreises 2026, Geburtstage von Friedrich Cerha und Pierre-Laurent Aimard mit Mark Andre im Wiener Konzerthaus u. v. a.

Mehr Informationen unter wienmodern.at.

Resonanzen – Festival Alter Musik 16/01/27–23/01/27

Sie tasten, greifen, formen und zerstören. Sie können heilen oder verletzen, sie falten sich zum Gebet und ballen sich zur Faust. Ohne sie gäbe es (fast) keine Musik und keinen schallenden Applaus im Anschluss. »Hände«: Die »Resonanzen« 2027 widmen sich den vielen Facetten dieser menschlichen Universalwerkzeuge. Von ihrem im Sprachgebrauch bewahrten, dem Verstand vorausgehenden, beinahe archaischen Begreifen der Welt bis zu ihren feinsten künstlerischen Gesten.

Mit dabei sind das schottische Dunedin Consort mit Händels »Belshazzar«, Graindelavoix mit einem Programm des Manierismus, La fonte musica mit Einblicken in spätmittelalterliche Erinnerungskultur, das Prager Collegium 1704 mit einer Hommage an die exzentrische Handschrift von Jan Dismas Zelenka sowie The Fine Hand u. v. a. m.

Gemischter Satz 13/05/27–15/05/27

Der »Gemischte Satz« ist längst eine feste Größe im Saisongeschehen des Wiener Konzerthauses. Auch seine elfte Ausgabe lädt zu drei Tagen voller Musik, Literatur, Kunst und Wein ein. Wie der gleichnamige Wiener Wein steht das Festival für ein Versprechen: Vielfalt, die gemeinsam wächst.

Kuratiert von Andreas Schett, Musicbanda Franui, und Christian Seiler entfaltet sich ein Programm, das Tiefe, Frische und Nachklang verbindet. Künstler:innen unterschiedlichster Stilrichtungen begegnen einander in den Sälen, Foyers und Gängen des Wiener Konzerthauses, verweben Bekanntes mit Neuem und eröffnen Räume für Entdeckungen.

In den Pausen wird der titelgebende Wein ausgeschenkt. Eine eigens gestaltete Bühnenraumkunst rundet dieses inspirierende Konglomerat der Künste ab.

Porträtreihen der Saison 2026/27



Mit dem **Geiger Augustin Hadelich**, dem **Pianisten Alexandre Kantorow** und dem **Bariton André Schuen** präsentiert das Wiener Konzerthaus drei international gefeierte Musiker als Porträtkünstler der Saison mit dem Schwerpunkt auf außergewöhnliche musikalische Handschriften und vielseitige Interpretationen.

Augustin Hadelich

Der gefeierte Solist **Augustin Hadelich** blickt auf dem Cover der aktuellen Saison-Broschüre hinter einem einzigartigen Instrument hervor: der letzten Geige aus der Werkstatt Giuseppe Guarneris aus dem Jahr 1744. Sie gehörte einst dem legendären Violinenvirtuosen Henryk Szeryng, der sie seit 1970 bis zu seinem Tod 1988 ehrfürchtig spielte. Hadelich schätzt besonders den warmen, dunklen und kraftvollen Klang dieser Geige, der im Wiener Konzerthaus im Laufe der Saison in unterschiedlichen Programmen zu erleben ist. Darunter **Samuel Barbers Violinkonzert**, **Sonaten für Violine und Klavier von Brahms**, **Janáček** und **Prokofjew** sowie virtuoses Solorepertoire von **Telemann** bis **Paganini**.

Alexandre Kantorow

Mit seinen Interpretationen von großformatigen romantischen Klavierkonzerten hat sich der französische Pianist **Alexandre Kantorow** einen Namen gemacht und zählt nun zu den herausragenden Virtuosen seiner Generation. Mit gerade einmal 22 Jahren gewann der in Clermont-Ferrand geborene Pianist 2019 den Ersten Preis beim **Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb**. Seither ist er auf den großen Konzertpodien weltweit zu Gast. Virtuos widmet er sich mit dem **Pittsburgh Symphony Orchestra** unter **Manfred Honeck** **Johannes Brahms' 1. Klavierkonzert** und mit dem **Budapest Festival Orchestra** unter **Iván Fischer** **Béla Bartóks 2. Klavierkonzert**. Klassische und impressionistische Töne schlägt er bei seinem **Duo-Abend mit dem Geiger Sergej Khachatryan** an.

André Schuen

Der aus Südtirol stammende **Bariton André Schuen** ist längst auf den großen internationalen Opernbühnen und Konzertpodien zuhause. In seiner Porträtreihe im Wiener Konzerthaus präsentiert der Sänger sein lyrisches Repertoire: Neben **Franz Schuberts »Winterreise«** und ausgewählten Orchesterliedern aus **»Des Knaben Wunderhorn«** steht auch **Robert Schumanns Liederkreis** auf dem Programm – jenes Werk, mit dem Schuen vor neun Jahren an der Seite seines Stammbegleiters Daniel Heide im Wiener Konzerthaus debütierte. Darüber hinaus übernimmt er den Baritonpart in **Ludwig van Beethovens 9. Symphonie** sowie in **Benjamin Brittens »War Requiem«**.

Die Saison 2026/27 in Zahlen



65	Abonnementzyklen
Rund 600	Veranstaltungen der Wiener Konzerthausgesellschaft
719	Ensembles und Interpret:innen
4	neue Zyklen (Jakub Hrůša: Beethovens Symphonien, Buchbinder: Beethovens Klaviersonaten, Der Ring des Nibelungen, Leonkoro & Simply)
11	Zyklen Orchester
7	Zyklen Vokal
5	Zyklen Alte & Neue Musik
9	Zyklen Kammermusik
5	Zyklen Solistisches
6	Zyklen über Genregrenzen hinweg
9	Zyklen Jazz, World, Pop & Co
5	Zyklen Wort & Film
8	Zyklen für junges Publikum
3	Porträts (Augustin Hadelich, Alexandre Kantorow, André Schuen)
9	Uraufführungen
33	Erstaufführungen
9	Kompositionsaufträge
216	Debüts von Künstler:innen bzw. Ensembles

Residenzzyklen



Wiener Symphoniker:

Wiener Symphoniker, Matineen der WS, Fridays@7, Festkonzerte, Vorhören!

ORF Radio-Symphonieorchester Wien

Wiener KammerOrchester:

Matineen des Wiener KammerOrchesters, Prime Time international

Klangforum Wien

PHACE

Belcea Quartet

Quatuor Ébène

Simply Quartet

Leonkoro Quartett

Quatuor Mosaïques

Jess-Trio-Wien

Philharmonic Five

Philharmonix

Symphonisches Schrammelquintett Wien

30 Internationale Orchester 2026/27



09 & 10/09/26	Pittsburgh Symphony Orchestra
17/09/26	Mahler Academy Orchestra
17/10/26	Cleveland Orchestra
22/10/26	NDR Elbphilharmonie Orchester
06/11/26	Pygmalion
12/11/26	Orchestre Philharmonique de Radio France
28/11/26	Tonhalle-Orchester Zürich
02/12/26	Ungarisches Rundfunk-Sinfonieorchester
04/12/26	Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia
06/12/26	Hong Kong Philharmonic Orchestra
16/01/27	Dunedin Consort
22/01/27	Royal Philharmonic Orchestra
24 & 25/01/27	Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
27/01/27	Le Concert des Nations · La Capella Nacional de Catalunya
10/02/27	Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
16/02/27	The Constellation Choir & Orchestra
22/02/27	Filarmónica Joven de Colombia
09/03/27	Orpheus Chamber Orchestra with Branford Marsalis
18/03/27	Collegium Vocale Gent
06/04/27	City of Birmingham Symphony Orchestra & Chorus
15/04/27	Royal Stockholm Philharmonic Orchestra
17/04/27	Kammerakademie Potsdam
23 & 24/04/27	London Symphony Orchestra
01 & 03/05/27	Dresdner Festspielorchester »Der Ring des Nibelungen«
06 & 09/05/27	Dresdner Festspielorchester »Der Ring des Nibelungen«
04/05/27	Seoul Philharmonic Orchestra
11/05/27	Ensemble Resonanz
12/05/27	Academy of St Martin in the Fields
20/05/27	Orchester der J. S. Bach-Stiftung
25/05/27	Budapest Festival Orchestra
02 & 03/06/27	Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie
05 & 06/06/27	Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie

Zeitgenössische Musik



Uraufführungen

Komponist:in	Werk	Interpret:innen	Aufführungsdatum
Oscar Jockel	Neues Werk für Streichquartett	Rising Stars: Javus Quartett	02/10/26
Lukas Kranzelbinder, Herbert Pirker, Mario Rom	Musik zu »Fantômas. Teil 2: Juve contre Fantomas (Juve gegen Fantomas)«	Mario Rom's Interzone – Louis Feuillade: Fantômas (F 1913)	13/10/26
Liza Lim	Anima Mundi ~ the sentient world ~, 2025–2026	Klangforum Wien · Sheen – »Anima Mundi«	07/11/26
Georgia Koumará	Neues Werk, 2026	PHACE – »States of Intermeshing«	27/11/26
Alexander Bauer	Neues Werk, 2026	œnm . österreichisches ensemble fuer neue musik · Kalitzke	03/03/27
Toshio Hosokawa	Neues Klavierkonzert, 2025	Wiener Symphoniker · Fujita · Popelka	05/03/27
Eva Reiter	RITUS. Eine musiktheatrale Raumkomposition für Ensemble, 2026	PHACE – »RITUS«	09/03/27
Johannes Beranek	Neues Werk	Wiener KammerOrchester · Mittermüller · Beranek	16/04/27
Marco Döttlinger	Neues Werk, 2026–2027	PHACE · Sorokina – »Illusions«	25/05/27

Erstaufführungen



Komponist:in	Werk	Interpret:innen	Aufführungsdatum
Hannah Kendall	O flower of fire, 2023	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Gigashvili · Poschner	01/10/26
Wayne Shorter	Forbidden Plan-It	esperanza spalding · Clark Rundell · Tineke Postma · Leo Genovese · Terri Lyne Carrington »A Tribute to Wayne Shorter«	14/10/26
Wayne Shorter	Orbits	esperanza spalding · Clark Rundell · Tineke Postma · Leo Genovese · Terri Lyne Carrington – »A Tribute to Wayne Shorter«	14/10/26
Wayne Shorter	Midnight in Carlotta's Hair	esperanza spalding · Clark Rundell · Tineke Postma · Leo Genovese · Terri Lyne Carrington – »A Tribute to Wayne Shorter«	14/10/26
Wayne Shorter	Iphigenia Suite Nr. 1	esperanza spalding · Clark Rundell · Tineke Postma · Leo Genovese · Terri Lyne Carrington – »A Tribute to Wayne Shorter«	14/10/26
Wayne Shorter	Causeways	esperanza spalding · Clark Rundell · Tineke Postma · Leo Genovese · Terri Lyne Carrington – »A Tribute to Wayne Shorter«	14/10/26
Wayne Shorter	Gaia	esperanza spalding · Clark Rundell · Tineke Postma · Leo Genovese · Terri Lyne Carrington – »A Tribute to Wayne Shorter«	14/10/26
Anders Hillborg	Neues Werk	Rising Stars: Ava Bahari, Violine	15/11/26
Corie Rose Soumah	States of Intermeshing: vii. what is past is prologue, 2025	PHACE – »States of Intermeshing«	27/11/26
Davor Vincze	QUEE(n)R, 2023	PHACE – »States of Intermeshing«	27/11/26
Charlotte Sohy	Symphonie cis-moll op. 10 »Grande Guerre«, 1914–1917	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Blechacz · Avni	27/11/26
Bushra El-Turk	Neues Werk für Mezzosopran und Klavier	Rising Stars: Camila Mandillo, Sopran	07/12/26
Mark Andre	Zwischenraum, 2011–2012	Klangforum Wien · Vitrenko · Wiegiers – »Kurtág 100«	10/12/26
Sauli Zinovjev	Neues Werk	Leonkoro Quartett	12/02/27
Đjuro Živković	Neues Werk für Violoncello solo	Rising Stars: Petar Pejčić, Violoncello	16/02/27
Yehu Sha'ashua Dar	Aksak, 2023	œnm . österreichisches ensemble fuer neue musik · Kalitzke	03/03/27
Hannah A. Barnes	La Ligne de la rupture, 2024	œnm . österreichisches ensemble fuer neue musik · Kalitzke	03/03/27



Nikolas Agrafiotis	Stadia, 2024	œnm . österreichisches ensemble fuer neue musik · Kalitzke	03/03/27
Eylam Rotem	Leftovers, 2024	œnm . österreichisches ensemble fuer neue musik · Kalitzke	03/03/27
Jeff Beal	Concerto für Saxophon und Orchester	Orpheus Chamber Orchestra with Branford Marsalis	09/03/27
Anna Campmany	Neues Werk	Rising Stars: Elionor Martinez, Sopran	09/03/27
Margareta Ferek-Petrić	Reconstruction of a rhapsode's mind, 2024	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Radulović · Poschner	12/03/27
Jonathan Dove	Three love songs	Huw Montague Rendall, Bariton	31/03/27
Andy Akiho	Pillar IV, 2021	Vivi Vassileva · Extasi Ensemble – »Puls & Ritual«	04/04/27
Mauro Lanza	Memories of the space age, 2021	Quartetto Maurice	08/04/27
Mauro Lanza	The voices didn't stop after the war, 2021	Quartetto Maurice	08/04/27
Mauro Lanza	The 1987 Max Headroom Broadcast Incident, 2017	Quartetto Maurice	08/04/27
Claudio Panariello	On the possibility of cultivating shadows, 2021	Quartetto Maurice	08/04/27
Vyacheslav Gryaznov	Rhapsody in Black	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Gryaznov · Marshall	25/04/27
Helena Winkelman	Neues Werk für Klaviertrio	Rising Stars: Amelio Trio	11/05/27
Philip Venables	Illusions (feat. David Hoyle), 2017	PHACE · Sorokina – »Illusions«	25/05/27
Corie Rose Soumah	States of Intermeshing: xi. épilogue, 2024	PHACE · Sorokina – »Illusions«	25/05/27
Johannes Kalitzke	Hoffmanns Erzählungen. Beethoven-Variationen für Orchester, 2021	Tonkünstler-Orchester Niederösterreich · Johannes Kalitzke – »Max Neufeld: Hoffmanns Erzählungen«	01/06/27

Kompositionsaufträge



Komponist:in	Werk	Interpret:innen	Aufführungsdatum	Auftraggeber:innen
Oscar Jockel	Neues Werk für Streichquartett	Rising Stars: Javus Quartett	02/10/26	Kompositionsauftrag von Wiener Konzerthaus, Musikverein Wien, Elbphilharmonie Hamburg und European Concert Hall Organisation
Anders Hillborg	Neues Werk	Rising Stars: Ava Bahari, Violine	15/11/26	Kompositionsauftrag von Konserthuset Stockholm, Cité de la musique – Philharmonie de Paris, NOSPR Katowice und European Concert Hall Organisation
Bushra El-Turk	Neues Werk für Mezzosopran und Klavier	Rising Stars: Camila Mandillo, Sopran	07/12/26	Kompositionsauftrag von Fundação Calouste Gulbenkian, BOZAR Brussels, Casa da Música Porto und European Concert Hall Organisation
Johannes Maria Staud	Cahier des équilibres mouvants, 2025	Kuss Quartett · Gerzenberg	15/01/27	Kompositionsauftrag von Carinthischer Sommer, Elbphilharmonie Hamburg und Wiener Konzerthaus mit freundlicher Unterstützung von Irene Steels-Wilsing
Clemens Gadenstätter	FACES, 2025–2026	PHACE · Wendeberg – »FACES«	26/01/27	Kompositionsauftrag von PHACE und Wiener Konzerthaus
Djuro Živković	Neues Werk für Violoncello solo	Rising Stars: Petar Pejčić, Violoncello	16/02/27	Kompositionsauftrag von Festspielhaus Baden-Baden, Konzerthaus Dortmund, Palau de la Música Catalana und European Concert Hall Organisation
Eva Reiter	RITUS. Eine musiktheatrale Raumkomposition für Ensemble, 2026	PHACE – »RITUS«	09/03/27	Kompositionsauftrag von PHACE und Wiener Konzerthaus
Anna Campmany	Neues Werk	Rising Stars: Elionor Martinez, Sopran	09/03/27	Kompositionsauftrag von Palau de la Música Catalana, Festspielhaus Baden-Baden, L'Auditori Barcelona und European Concert Hall Organisation
Helena Winkelmann	Neues Werk für Klaviertrio	Rising Stars: Amelio Trio	11/05/27	Kompositionsauftrag von Kölner Philharmonie, Barbican Centre, Elbphilharmonie Hamburg, Philharmonie Luxembourg und European Concert Hall Organisation

Die Künstler:innen der Saison 2026/27



(ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Stand 25.03.26)

Die fett gedruckten Künstler:innen bzw. Ensembles debütieren in der Saison 2026/27 (im genannten Fach) im Wiener Konzerthaus

Dirigent:innen, Leitung

John Adams

Marin Alsop

Alain Altinoglu

Bar Avni

Ryan Bancroft

Vanessa Benelli Mosell

Johannes Beranek

Tabita Berglund

Herbert Blomstedt

Susanne Blumenthal

Marco Boemi

Timothy Brock

John Butt

Sylvain Cambreling

Elim Chan

Karel Mark Chichon

Afanasy Chupin

Alessandro De Marchi

Sophie Dervaux

Finnegan Downie Dear

Thomas Dunford

Heinz Ferlesch

Iván Fischer

Stefan Foidl

Yoel Gamzou

Thomas Gansch

Sir John Eliot Gardiner

Vittorio Ghielmi

Verena Giesinger

Alan Gilbert

Mirga Gražinytė-Tyla

Patrick Hahn

Narek Hakhnazaryan

Matthew Halls

Daniel Harding

Joji Hattori

David Clemens Haudum

Philippe Herreweghe

Johannes Hiemetsberger

Manfred Honeck

Jakub Hrůša

Christoph Huber

Paavo Järvi

Philippe Jordan

Vladimir Jurowski

Johannes Kalitzke

Vimbayi Kaziboni

Christoph Koncz

Ton Koopman

François Leleux

Tianyi Lu

Václav Luks

Rudolf Lutz

Klaus Mäkelä

Wayne Marshall

Reinoud Van Mechelen

Ingo Metzmacher

Riccardo Minasi

Kent Nagano

Henrik Nánási

Yannick Nézet-Séguin

Pier Carlo Orizio

Andrés Orozco-Estrada

Tarmo Peltokoski

Vasily Petrenko

Raphaël Pichon

Petr Popelka

Markus Poschner

Gottfried Rabl

Sir Simon Rattle

Clark Rundell

Esa-Pekka Salonen

Jordi Savall

Andreas Schett

Friederike Scheunchen

Lahav Shani

Jack Sheen

Nigel Short

Barnaby Smith

Philipp von Steinaecker

Natan Sugár

Robin Ticciati

Sophie Trobos

Jan Willem de Vriend

Franz Welser-Möst

Michael Wendeborg

Bas Wiegers

Vadym Yatsenko

Jaap van Zweden

Orchester

Academy of St Martin
in the Fields

Bamberger Symphoniker –
Bayerische Staatsphilharmonie

Budapest Festival Orchestra

Camerata Salzburg

City of Birmingham
Symphony Orchestra



Cleveland Orchestra
Collegium Vocale Gent
Die Deutsche Kammerphilharmonie
Bremen
Dresdner Festspielorchester
Dunedin Consort
Ensemble Resonanz
Filarmónica Joven de Colombia
Hong Kong Philharmonic Orchestra
Kammerakademie Potsdam
Le Concert des Nations
London Symphony Orchestra
Mahler Academy Orchestra
NDR Elbphilharmonie Orchester
Orchester der J. S. Bach-Stiftung
Orchester der Volksoper Wien
Orchestra dell'Accademia Nazionale
di Santa Cecilia
Orchestre Philharmonique
de Radio France
ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Orpheus Chamber Orchestra
Pittsburgh Symphony Orchestra
Pygmalion
Royal Philharmonic Orchestra
Royal Stockholm
Philharmonic Orchestra
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Seoul Philharmonic Orchestra
Strauss Festival Orchester Wien
The Constellation Choir & Orchestra
Tonhalle-Orchester Zürich
Tonkünstler-Orchester
Niederösterreich
**Ungarisches Rundfunk-
Sinfonieorchester**
Wiener KammerOrchester
Wiener Philharmoniker
Wiener Symphoniker

Ensembles / Bands

a nocte temporis
Aaron Parks Little Big
Agnes Palmisano Quartett
Aires Tropicales Quintet
Ali Doğan Gönültaş Trio
Alma
Amelio Trio

Anna Mabo & die Buben
Balkan Paradise Orchestra
Barcelona Gipsy balKan Orchestra
Barucco
Belcea Quartet
Branford Marsalis Quartet
Canadian Brass
Cari Cari
Cembaless
Chris Potter Trio
Collegium 1704
Consone Quartet
Die Strottern
Die Tanzgeiger
DOTA
Duo Bauman Ferlan
Duo JuTe
Duo kosmos
Duo Sonoma
EMXAVIAN-Saxophonquartett
ensemble freymut
Extasi Ensemble
Fibonacci Quartet
Frank Dupree Trio
Global Kryner
Goldgeiger
Hecki Trio
Herbert Pixner Projekt
Het Collectief
Il Suonar Parlante Orchestra
inn.wien ensemble
Janoska Ensemble
Javus Quartett
Jazzrausch Bigband
Jess-Trio-Wien
Jupiter Ensemble
kammerfunk
Klangforum Wien
klezmer reloaded extended
Kollegium Kalksburg
Kuss Quartett
Le Consort
Leonkoro Quartett
Louie's Cage Percussion
**Lukas Meißl's Great
Austrian Songbook**
Lusterboden

Marina & The Kats
Mario Rom's Interzone
Martin Spengler & die
foischn Wiener*innen
Maxjoseph
Mnozil Brass
Musicbanda Franui
NeuKlangSchrammeln
nexus now ensemble
œnm . österreichisches
ensemble fuer neue musik
PHACE
Philharmonic Five
Philharmonix
Pink Martini
Quartetto Maurice
Quatuor Arod
Quatuor Diotima
Quatuor Ébène
Quatuor Mosaïques
Remix Ensemble Casa da Música
Romantic Slivo & The Burning Hearts
Simply Quartet
Sonus Brass Ensemble
Storioni Trio
**Studierende des Masters
Contemporary Arts Practice**
Symphonisches
Schrammelquintett Wien
Takács-Quartett
The Constellation Choir & Ensemble
The Erlkings
The Philharmonic Brass
**The Symphonic Brass
Trio Hip Hop Project**
Thomas Gansch –
Blasmusik Supergroup
Trio Bohémo
Trio Frühstück
Trio Wellcaru
Vienna Symphony Jazz Project
vorstadtkollektiv
Wiener Blond
Zwischenwelten Quartett



Chöre und Vokalensembles

Cantando Admont

Chor der KlangVerwaltung

City of Birmingham Symphony Chorus

Collegium Vocale 1704

Constellation Choir

Company of Music

Damen der Wiener Singakademie

Dresdner Festspielchor der Richard-Wagner-Akademie

Homin

La Capella Nacional de Catalunya

Landesjugendchor Niederösterreich

Landesjugendchor Wien

Schick Sisters

Schmusechor

Superar Kinderchor

Tenebrae Choir

The King's Singers

VOCES8

Wiener Sängerknaben

Wiener Singakademie

Vokalsolist:innen

Sopran

Louise Alder

Elsa Benoît

Sara Blanch

Sabine Devieille

Olivia Doray

Anna-Lena Elbert

Valentina Farcas

Helen Field

Anna Gorbachyova

Nikola Hillebrand

Johanna Ihrig

Åsa Jäger

Lina Johnson

Natalie Karl

Juliette Khalil

Christina Landshamer

Julia Lezhneva

Eleanor Lyons

Camila Mandillo

Elionor Martinez

Adrienn Miksch

Anna Netrebko

Martina Neubauer

Anja Om

Mélissa Petit

Eleonora Poignant

Savannah Porter

Katharina Rothen

Tölzer Sängerknabe

Ania Vegry

Elīna Viļuma-Helling

Viktoriia Vitrenko

Sarah Wegener

Marie-Luise Werneburg

Nardus Williams

Rachel Willis-Sørensen

Tereza Zimková

Chelsea Zurflüh

Mezzosopran

Ida Aldrian

Fleur Barron

Christina Bock

Julia Bullock

Feride Büyükdenktaş

Jingwen Cai

Lea Desandre

Marie-Luise Dreßen

Marta Fontanals-Simmons

Elīna Garanča

Daveda Karanas

Natalie Lewis

Ulrike Malotta

Anja Mittermüller

Catriona Morison

Patricia Nolz

Hannah Rehrl

Chanda Rule

Annika Schlicht

Olivia Vermeulen

Lidia Vinyes-Curtis

Alt

Elvira Bill

Alexander Chance

Jasmin Etminan

Katie Jeffries-Harris

Nadezhda Karyazina

Aneta Petrasová

Alex Potter

Gerhild Romberger

Benno Schachtner

Liuba Sokolova

Beth Taylor

Eva Vogel

Countertenor

Edward Button

Hugh Cutting

Maarten Engeltjes

Peter Hicks

Barnaby Smith

Tenor

Tansel Akzeybek

Paul Appleby

Thomas Atkins

Piotr Beczała

Benjamin Bernheim

Thomas Blondelle

Samuel Boden

Hugo Bradley

Pavol Breslik

Kieran Carrel

Albert Casals

Thomas Ebenstein

Ric Furman

Julian Gregory

Thomas Hobbs

Ondřej Holub

Daniel Johannsen

Young Woo Kim

Thomas Köll

Ed Lyon

Blake Morgan

Hugo Paulsson-Stove

Mauro Peter

Martin Platz

Julian Prégardien

Maximilian Schmitt

Nikolai Schukoff
Peter Tantsits
Freddie de Tommaso
Zwakele Tshabalala
Euan Williamson

Bariton

Nick Ashby
Matthew Brook
Joseph Edwards
Gerald Finley
Christian Gerhaher
Samuel Hasselhorn
Johannes Kammler
Otto Katzameier
Alexander Köpeczi
Huw Montague Rendall
Christopher Moore
Jonas Müller
Iurii Samoilov
Daniel Schmutzhard
Andrè Schuen
Tomáš Šelc
Manuel Walser

Bass

Marcell Bakonyi
Nicholas Brownlee
Dominic Carver
Christian Immler
Piers Connor Kennedy
Tomáš Král
Hanno Müller-Brachmann
Hrólfur Sæmundsson
Ulfried Staber
Georg Zeppenfeld
Patrick Zielke

Bassbariton

Florian Boesch
Alexander Grassauer
Florian Störtz
Krešimir Stražanac
Derek Welton

Stimme, Gesang *(Allgemein)*

Margherita Abita
Wolf Bachofner
Trinidad Doherty
Tara Nome Doyle
Verena Göttl
Barbara Greshake
Nikolaus Habjan
Marlene Janschütz
Tini Kainrath
Angélique Kidjo
Lilian Klebow
Miriam Kulmer
Storm Large
Fama M'Boup
Karl Markovics
Michael Mayo
Ethel Merhaut
Tom Neuwirth
Thomas Quasthoff
Dianne Reeves
Ines Reiger
Patricia Römer
Albertine Sarges
Nishant Shekar
Shemero
Slivo Slivovsky
Helēna Sorokina
Kandace Springs
Ursula Strauss
Phoebe Violet
Oliver Welter
Liza Wolowicz
Martin Zerza

Instrumentalsolist:innen

Blasinstrumente

Frédéric Alvarado-Dupuy
Pablo Barragán
Michael Bednarik
Armin Berger
Peter Dorfmayr
Josef Eder
Anne-Suse Enßle
Asya Fateyeva

Andreas Fuetsch
Thomas Gansch
Georg Graf
Alexandar Grujic
Philip Haas
Romed Hopfgartner
Simon Höfele
Antonia Kapelari
Sebastiaan Kemner
Sebastian Kolarz-Löschberger
Eric Kushner
Louise Marcillat
Branford Marsalis
Samuel Neubauer
Markus Obmann
Daniel Ottensamer
Emmanuel Pahud
Robin Paillet
Marina Piccinini
Tineke Postma
Markus Rainer
Josef Reif
Mikael Rudolfsson
Andreas Schett
Martin Senfter
Isabella Schieferer
Georg Sonnleitner
Michael Stückler
Gergely Sugár
Emanuel Toifl
João Vitor
Stephanie Wagner
Albert Wieder
Helmut Wiener
Franz Winkler
Sagit Zur

Saiteninstrumente

Miriam Adefris
Ava Bahari
Matthias Bartolomey
Leonhard Baumgartner
Fabrice Bihan
Nikita Boriso-Glebsky
Nick Campbell
Gautier Capuçon





Renaud Capuçon
Rody Cereyon
Clara Chambalu
Hana Chang
Byron Cortes
María Dueñas
Johannes Eder
James Ehnes
Isabelle Faust
Julia Fischer
Vilde Frang
Ľubomír Gašpar
Sandro Giampietro
Thomas Grandpierre
Margit Gruber
Augustin Hadelich
Julia Hagen
Andreas Haidecker
Narek Hakhnazaryan
Harald Haugaard
Sunniva Herland Monstad
Karin Hopferwieser
Matthias Jakisic
Lena Jonsson
Sergej Khachatryan
Victoria Kirilova
Anastasia Kobekina
Maximilian Kolloros
Patricia Kopatchinskaja
Markus Kraler
Gidon Kremer
Adrien La Marca
Julian Lage
São Soulez Larivière
Franziska Lerner
Clara Loibersbeck
Josep Maria Martí
Giuseppe Mennuti
Albrecht Menzel
Sarah Metzler
Katharina Metzner
Ciara Moser
Marlene Muthspiel
Petar Pejčić
Mattias Pérez
Christian Poltéra

Alexandra Preucil
Jean-Guihen Queyras
Nemanja Radulović
Angelika Rainer
Bettina Rainer
Martin Reining
Leo Richartz
Jorge Roeder
Isaac Romagosa
Guido Sant'Anna
Valerie Schatz
Simon Schellnegger
Thomas Selditz
Kian Soltani
Antoine Tamestit
Sophie Trobos
Nikolai Tunkowitsch
Brian Urra
Phoebe Violet
Dominik Wagner
Tabea Zimmermann
Max ZT

Tasteninstrumente

Joonas Ahonen
Ólafur Arnalds
Pierre-Laurent Aimard
Piotr Anderszewski
Leif Ove Andsnes
Iveta Apkalna
Martha Argerich
Yulianna Avdeeva
Nour Ayadi
Elena Bashkirova
Kristian Bezuidenhout
Rafał Blechacz
Roman Borisov
Misi Boros
Elisabeth Brauß
Rudolf Buchbinder
Kevin Chen
Seong-Jin Cho
Ben Dawson
Alexandra Dovgan
Julius Drake

Vincent Dubois
Frank Dupree
Andrew Freedman
Clara Frühstück
Richard Fu
Mao Fujita
Leo Genovese
Anton Gerzenberg
Daniel Arkadij Gerzenberg
Giorgi Gigashvili
Saskia Giorgini
Nathanaël Gouin
Hélène Grimaud
Vyacheslav Gryaznov
Simon Haje
Tigran Hamasyan
Daniel Heide
Martin Helmchen
Gerold Huber
Alexandre Kantorow
Büşra Kayıkçı
Vadym Kholodenko
Hamidou Koita
Su Yeon Kim
Sebastian Knauer
Bela Koreny
Denis Kozhukhin
David Kropfreiter
Otto Lechner
Elisabeth Leonskaja
Adela Liculescu
Jan Liebermann
Jan Lisiecki
Bruce Liu
Caro Loibersbeck
Nino Mandl
Wayne Marshall
Malcolm Martineau
Carrie-Ann Matheson
Nicholas McCarthy
John Medeski
Nikola Meeuwssen
Alexander Melnikov
Marco Mezquida
Arsenii Moon
Szymon Nehring



Víkingur Ólafsson
Simon Oslender
Filipe Gaia Pereira
Mathieu Pordoy
Felix Raffel
Simone Rehberger
Jean Rondeau
Mark Peter Royce
Lise de la Salle
Fazıl Say
Sir Andrés Schiff
Ines Schüttengruber
Grigory Sokolov
Lukas Sternath
Hayato Sumino – Cateen
Yekwon Sunwoo
Georgy Tchaidze
Alexandre Tharaud
Kateryna Titova
Alex Trebo
Daniil Trifonov
Mitsuko Uchida
Thierry Vaton
Stephanie Weninger
Julia Zeinler
Lilya Zilberstein
Krystian Zimerman

Schlaginstrumente

Robin Baytas
Philipp Bindreiter
Terri Lyne Carrington
Sara Chakarova
Manu Delago
Mamadou Diabate
David Donatien
Christian Eberle
Albert Enkaminanko
Eli Fàbregas
Justin Faulkner
Morten Friis
Rainer Furthner
Lorenzo Gangi
Alexander Georgiev
Teresa Heugl

Obi Jenne
Roberta Karin
Jongkuk Kim
Lukas Klement
Florian Klinger
Yakouba Konate
Ali Kutlutürk
Jürgen Leitner
Gregory Louis
Christian Marquez-Eberle
Holger Müller
Lumanyano Mzi
Michael Naphegyi
Núria Perich
Alessandro Petri
Matthias Pfaffl
Friedrich Philipp
Herbert Pirker
Sune Rahbek
Syavash Rastani
Andreas Reisenhofer
Valentin Renner
Peter Rosmanith
Lucas Salaun
Louis Sanou
Simon Schellnegger
Kendrick Scott
Christoph Sietzen
Simon Steidl
Ivo Thomann
Maximilian Thummerer
Luis Vargas
Vivi Vassileva
Jakob Winnecke
Kenny Wollesen
Samuel Wootton

Jazz, World, Pop, Crossover und mehr

Theresa Aranya Aigner
Angela Avetisyan
Christian Bakanic
Harald Baumgartner
Robin Baytas
Leopold Betzl

Aliosha Biz
Helene Blum
Julius Braun
Matt Brewer
Jörg Brohm
Marc Bruckner
Manuel Brunner
Joe Burgstaller
Gabriele Burian
Walter Burian
Firat Çakılcı
Joey Calderazzo
Nick Campbell
Vinicio Capossela
Terri Lyne Carrington
Olivia Casas
Maria Cofan
Vladislav Cojocaru
Chuck Daellenbach
Ben Dawson
Heinz Ditsch
Trinidad Doherty
Verena Doublier
Lila Downs
Tara Nome Doyle
Keith Dyrda
Alois Eberl
Christian Eberle
Martin Eberle
Ingrid Eder
Erika Emerson
Valentin Eybl
Eli Fàbregas
Justin Faulkner
Philipp Fellner
Peter Fliecher
Tom Förster
Kat Frankie
Andrew Freedman
Daniel Fuchsberger
Sebastian Fuchsberger
Gerhard Füßl
Berta Gala
Volker Gallasch
Thomas Gansch
Eva Garín



Lubomír Gašpar
Sandro Giampietro
Christoph Gigler
David Ginyard jr.
Michael Gmasz
Mila González
Verena Göttl
Ali Doğan Gönültaş
Hubert von Goisern
Barbara Greshake
Michael Gruber
Roland Guggenbichler
Andreas Haidecker
Christoph Haider-Kroiss
Matteo Haitzmann
Tigran Hamasyan
Harald Haugaard
Johann Hindler
Sebastian Höglauer
Bernhard Holl
Michael Hornek
Julia Hornung
Heinz Hromada
Claus Huber
Stefan Huber
Sophie Hunger
Robert Hunter
Andreas Jamnik
Johanna Jamnik
Marlene Janschütz
Lena Jonsson
Jutta Keeß
Jongkuk Kim
Mads Kjøller Henningsen
Daniel Klingl
Florian Klingler
Alexander Köckkraler
Mira Lu Kovacs
Felix Kramer
Lukas Kranzelbinder
Maximilian Kreuzer
Johanna Kugler
Miriam Kulmer
Peter Kunsek
Ali Kutlutürk
Julia Lacherstorfer
Marlene Lacherstorfer

Helmut Lackinger
Laura Lacueva
Julian Lage
Thomas Lauderdale
Ledisi
Florian Leuschner
LINA_
Fama M'Boup
Bettina Maier
Evelyn Mair
Branford Marsalis
Hannes Martschin
Thomas Mauerhofer
Michael Mayo
Florian Mayrhofer
John Medeski
Lukas Meißl
Meow Meow
Marco Mezquida
Merlin Miglinci
Ernst Molden
Maria Moling
Marcel Mölschl
Christoph Moschberger
Holger Müller
Jeff Nelsen
Markus Nentwich
Benny Omerzell
Antônio de Pádua
Agnes Palmisano
Aaron Parks
Leonhard Paul
Markus Pechmann
Mattias Pérez
Núria Perich
Matthias Pfaffl
Mavi Phoenix
Joe Pinkl
Pippo Pollina
Tineke Postma
Chris Potter
Cat Power
Julia Puchegger
Maria Puertas
Sebastian Radon
Sune Rahbek
Alba Ramírez

Sebastian Rastl
Dianne Reeves
Josef Reif
Ines Reiger
Andreas Reisenhofer
Moritz Renner
Valentin Renner
Eric Revis
Leo Richartz
Joachim Rigler
Jarkko Riihimäki
Jorge Roeder
Patricia Römer
Nastasja Ronck
Sofie Royer
Clark Rundell
Clemens Salesny
Michael Salvermoser
Albertine Sarges
Mikio Sasaki
Anton Sauprügl
Simon Scharinger
Valerie Schatz
Christine Schick
Katharina Schick
Veronika Schick
Dieter Schickbichler
Kurt Franz Schmid
Helge Schneider
Paulina Scholz
Peter Schönbauer
Matthias Schorn
Thorben Schütt
Kendrick Scott
Lukas Seifried
Paul Seifried
Paul Skrepek
Roman Sladek
Slivo Slivovsky
Emily Smejkal
Sodl
esperanza spalding
Martin Spengler
Christof Spörk
Kandace Springs
Moritz Stahl
Marie-Theres Stickler



Dominik Stöger

Martin Temmel

Andreas Teufel

Ivo Thomann

Franz Tröster

Greg Tuohey

Nathanael Turban

Georg Unterholzner

Andreas Unterreiner

Luis Vargas

Leo Weidinger

Maria Well

Matthias Well

Stephanie Widmer

Albert Wieder

Christian Wieder

Alexandra Winkler

Andreas Winkler

Wolfgang Vincenz Wizlsperger

Stephan Wohlmuth

Kenny Wollesen

Liza Wolowicz

Samuel Wootton

Heinrich Wulff

Phil Yeager

Marina Zettl

Bibiane Zimba

Thomas Zsivkovits

Lesung, Schauspiel, Sprecher:innen

Bibiana Beglau

Michael Dangel

Géraldine Dulex

Gunther Eckes

Irene Fas Fita

Nikolaus Habjan

Dorothee Hartinger

Lilith Häßle

Markus Hering

Nina Hoss

Kerstin Hurbain

Katharina Lorenz

Christoph Luser

Markus Meyer

Cornelius Obonya

Nicholas Ofczarek

Robert Palfrader

Caroline Peters

Chris Pichler

Jörg Ratjen

Julia Riedler

Julia Ruthensteiner-Schwarz

Lila Silvia Scheibelhofer

Britta Steffenhagen

Erwin Steinhauer

Julia Stemberger

Katharina Straßer

Christoph Wagner-Trenkwitz

Tim Werths

Gespräch, Vortrag, Moderation

Daniel Ender

Lilian Genn

Juri Giannini

Andrea Harrandt

Monika Jeschko

Petra Linecker

Birgit Lodes

Laurenz Lütteken

Karin Meissl

Katharina Osztovics

Armin Raab

Barbara Rett

Michael Stark

Christof Spörk

Christoph Wagner-Trenkwitz

Animation, Konzept, Regie

Regine Ahrem

Marin Alsop

Sarah Jeanne Babits

Hannah Baumann

Jakob Boeckh

Rosa Braber

Lani Tran Duc

Stefan Dünser

Monika Jeschko

Patricia Kopatchinskaja

Markus Kupferblum

Petra Linecker

Philipp Lossau

Lionel Ménard

Elli Neubert

Katharina Osztovics

Alain Reynaud

Richard Schmetterer

Ursula Wex

Subventionen und Sponsoring



Für den Konzertbetrieb der Saison 2026/27 erhält das Wiener Konzerthaus Subventionen der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport. Beide Institutionen unterstützen das Haus im Jahr 2026 mit jeweils **€ 1.800.000**, insgesamt € 3.600.000. Das entspricht einer **Kürzung von € 400.000** an öffentlichen Mitteln gegenüber den Vorjahren. Als privat geführter Verein trägt das Wiener Konzerthaus somit den weitaus größten Teil seiner Betriebskosten selbst – durch Einnahmen aus Ticketverkäufen, Vermietungen sowie Fundraising und Sponsoring.

Private Unterstützer:innen und Partner:innen aus der Wirtschaft teilen nicht nur unsere Leidenschaft für Musik, sondern bringen auch ein ausgeprägtes Bewusstsein für gesellschaftliche Verantwortung mit. Sie sind unverzichtbare Begleiter:innen auf dem Weg, die kulturelle Vision des Wiener Konzerthauses zu verwirklichen: Möglichst viele Menschen nachhaltig mit exzellenter Musik in Verbindung zu bringen. Diese treuen Wegbegleiter:innen leisten nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern tragen maßgeblich dazu bei, Kultur für ein breites und vielfältiges Publikum zugänglich zu machen.

Ein herausragendes Beispiel für langjährige Verbundenheit ist die über drei Jahrzehnte bestehende Partnerschaft mit **Kapsch TrafficCom**. Diese enge Kooperation steht für weit mehr als wirtschaftliches Engagement: Sie verkörpert ein kontinuierliches Bekenntnis zu Kultur, Innovation und den Werten, die uns verbinden. Gemeinsam schaffen wir eine nachhaltige Erfolgsgeschichte, die Tradition, künstlerische Exzellenz und Zukunftsorientierung vereint.

Auch unsere weiteren Partner:innen leisten einen wichtigen Beitrag zu einer lebendigen und offenen Kulturlandschaft. Die **Wiener Städtische** und der **Wiener Städtische Versicherungsverein** begleiten das Wiener Konzerthaus seit über zehn Jahren als Premium-Sponsoren und fördern insbesondere im Bereich der Musikvermittlung mit den Formaten »Mini hop« und »Allez hop« die kulturelle Teilhabe der nächsten Generation. Die **Erste Bank** ist als langjährige Förderin der Jazz-Reihe, die eine tragende Säule unseres Programms darstellt, und ermöglicht so, die Vielfalt des Jazz in all seinen Facetten zu präsentieren.

Als Sponsoren einzelner Konzerte und Projekte unterstützen uns **BYD, EHL Immobilien, GW Cosmetics, PORR AG, die PM Factory Consulting GmbH und wienerberger**. Als Kooperationspartner begleiten uns zudem **Yamaha** und die **BIP Garagen**.

Die Unterstützung unserer Sponsoren zeigt eindrucksvoll, wie gesellschaftliche Verantwortung und kulturelles Engagement ineinandergreifen, um eine vielfältige, inklusive und inspirierende Kulturlandschaft aktiv zu gestalten. Für dieses wertvolle und zukunftsweisende Miteinander sprechen wir allen Partner:innen und Unterstützer:innen unseren aufrichtigen Dank aus.

Die Wiener Konzerthausgesellschaft dankt all ihren Subventionsgebern, Sponsoren und Kooperationspartnern



Subventionsgeber

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



Generalpartner
seit 1992

kapsch >>>
challenging limits

Premium
Sponsoren


WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN


**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Zyklus- und Festivalsponsoren

BYD
BUILD YOUR DREAMS

ERSTE 

wienerberger

Konzert- und Projektsponsoren

 Wir leben
Immobilien.


GW COSMETICS®
SINCE 1930

 **PM Factory**
Optimizing your success

DORR

Stiftungen

**ART FOUNDATION
MENTOR LUCERNE**

Sponsoren

Kapp Hebein Partner GmbH

Kooperationspartner

Alt Wien Kaffee
Am Hof 8
Breiteneder Immobilien Parking AG
CC Hellenic
Hotel am Konzerthaus
Hotel InterContinental
Hunger auf Kunst und Kultur
Kattus
Österreichische Nationalbibliothek
Ottakringer
Yamaha

Medienpartner

DER STANDARD
Die Presse
Ö1 Club
Ö1 intro, der kultüröffner
ORF
radio FM4
ray Filmmagazin
The Gap

Firmenmäzene

Fabasoft
Minute Medical GmbH
Mitterbauer Privatstiftung
PM Factory Consulting GmbH
Wiener Porzellanmanufaktur Augarten

Serviceleistungen



Öffnungs- & Telefonzeiten des Ticket- & Service-Centers

September bis Juni:

Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Juli und August:

Montag bis Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr

Abendkassa

ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Abonnements & Mitgliedschaften vollständig digital verwalten

Das Wiener Konzerthaus hat eine umfassende Neuaufstellung seiner technischen Systeme vorgenommen und so einen großen Schritt im Bereich der Digitalisierung gesetzt. Dank des neuen Ticketingsystems und der neuen Website können Sie Ihre Abonnements erstmals vollständig digital verwalten: verlängern, ändern oder neue Zyklen buchen. Beim Kauf neuer Abonnements können Sie Ihre Plätze nun erstmals direkt im Saalplan selbst wählen. Bestehende Mitgliedschaften und Abonnements (Stammplätze) können Sie in »Mein Konto« (konzerthaus.at/meinkonto) einfach und bequem für die nächste Saison verlängern oder nicht benötigte Abonnementplätze freigeben.

Stammplatzgarantie

Für Stammabonnent:innen werden in nahezu allen Zyklen die Abonnementplätze aus der letzten Saison für eine Fortsetzung in der neuen Saison reserviert.

Abonnementkauf im Internet: konzerthaus.at/abo

Einzelkartenkauf im Internet: konzerthaus.at

Einfach, sicher, bequem und zeitsparend – Ihr Online-Einzelkartenkauf im Internet. Wählen Sie Ihre Plätze direkt im Saalbild aus oder lassen Sie sich die bestmöglichen Plätze in der gewünschten Kategorie anbieten. Bei der neuen Saalplanbuchung können Sie nun von jedem Sitzplatz aus einen interaktiven 360°-Blick in den Konzertsaal werfen. So finden Sie noch einfacher Ihren Lieblingsplatz – auch von unterwegs.

Erhalt der Karten

Ihre Karten werden sowohl per E-Mail als auch unter konzerthaus.at/meinkonto bereitgestellt. Sie sind wahlweise als Wallet- bzw. Passbook-Ticket oder als print@home-Ticket downloadbar. Auf Wunsch werden Ihnen Ihre Karten auch per Post zugesandt oder zur persönlichen Abholung im Ticket- & Service-Center hinterlegt.

Schriftliche Bestellmöglichkeit per Post und E-Mail

Lothringerstraße 20, 1030 Wien, Österreich

E-Mail: ticket@konzerthaus.at

Unentgeltliche Bearbeitung von Abonnement- und Mitgliedschaftsbestellungen



Zahlungsmöglichkeit:

SEPA-Lastschriftmandat, Kreditkarte, eps-Zahlung, paylink, Überweisung, Bankomatkarte, Bargeld

Rollstuhlplätze

Für Besucher:innen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, gibt es bei allen Veranstaltungen ein Kontingent rollstuhlgerecht erreichbarer Plätze zu Sonderkonditionen. Für eine Begleitung steht ein Platz in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Die Karte für die Begleitung ist gegenüber dem Normalpreis um 50% ermäßigt. Rollstuhlplätze (mit oder ohne Begleitung) können per E-Mail, telefonisch oder direkt im Ticket- & Service-Center gebucht werden.

Jugendabonnements

Für alle nach dem 1. September 1996 Geborenen gibt es die Möglichkeit einer Jugendmitgliedschaft bei der Wiener Konzerthausgesellschaft. Für Jugendmitglieder wird in nahezu allen Zyklen ein Abonnement-Kontingent zum ermäßigten Preis von € 20,- pro Konzertkarte bereitgehalten.

Parkmöglichkeiten zu Sonderkonditionen

Gemeinsam mit den Abonnements können für die BIP-Garagen Schwarzenbergplatz und Palais Schwarzenberg spezielle Ausfahrttickets zum Sonderpreis von € 6,- bestellt werden, die an Werktagen, samstags, sonn- und feiertags zwischen 0.00 und 24.00 für ein Zeitfenster von 6 Stunden gelten.

Auskunft, Information, Service

Bei Fragen zu unserem Abonnementangebot oder zu Ihrem Abonnementkauf wenden Sie sich bitte an das Ticket- & Service-Center des Wiener Konzerthauses.

Telefon: +43 1 242 002 · E-Mail: ticket@konzerthaus.at · Abonnementkauf im Internet: konzerthaus.at/abo · Einzelkartenkauf im Internet: konzerthaus.at

Newsletter

Termingerechte Verständigung über ausgewählte Konzerte. Über die Website des Wiener Konzerthauses können sich Musikinteressierte einen persönlichen Informationsdienst einrichten. Den individuellen Wünschen entsprechend wird per E-Mail über die Veranstaltungen informiert.

Kund:innenservice

Namentlich erfasste Kund:innen werden selbst bei kurzfristigen Konzertabsagen und Terminverschiebungen per E-Mail oder telefonisch verständigt.

Barrierefreiheit im Wiener Konzerthaus

Menschen mit Behinderungen soll es einfach und weitestgehend selbständig möglich sein, am künstlerischen Geschehen im Wiener Konzerthaus teilzunehmen. Wir arbeiten laufend an der Verbesserung der Barrierefreiheit, um so musikalische Exzellenz noch mehr Menschen zugänglich zu machen. Auskünfte über Barrierefreiheit im Wiener Konzerthaus erhalten Sie unter konzerthaus.at/barrierefreiheit oder im Ticket- & Service-Center (+ 43 1 242 002 · ticket@konzerthaus.at).